

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

151 (1.7.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 3 S.
Im Reichsgebiet 1 A 35 S ohne Bestellgeld.
Einzugsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S, Kleinausschnitt 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 151.

Samstag den 1. Juli 1911.

83. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

! Durlach, 1. Juli. Der ungünstigen Witterung wegen findet das vom hiesigen Dilettanten-Orchester auf heute abend angelegte Konzert nicht statt.

! Karlsruhe, 30. Juni. Die heutigen Bürgerauswahlwahlen zur 1. Klasse gingen unter einer Beteiligung von 78 % vor sich. Es erhielten Mandate: Nationalliberale 18, Fortschrittliche Volkspartei 8, Zentrum 4, Konservative 2, Sozialdemokraten 0. Von insgesamt 2715 abgegebenen Stimmen entfielen auf die Nationalliberalen für 6 Jahre: 1296, für 3 Jahre: 1298; auf Zentrum für 6 Jahre: 411, für 3 Jahre: 413; auf Fortschrittliche Volkspartei für 6 Jahre: 678, für 3 Jahre: 691; auf Konservative für 6 Jahre: 207, für 3 Jahre: 205; auf die Sozialdemokraten für 6 Jahre: 90 und 96 auf 3 Jahre. — Der Bürgerauswahlrat setzt sich nunmehr zusammen: 30 Nationalliberale, 30 Sozialdemokraten, 18 Fortschrittliche, 16 Zentrum und 2 Konservative. Dem Bürgerauswahlrat gehörten bis jetzt an: 33 Sozialdemokraten (verloren 3 Mandate), 40 Nationalliberale (verloren 10), 14 Fortschrittliche (gewonnen 4), 4 Zentrum (gewonnen 12), 3 Konservative (verloren 1). 6 Sitze hatte die frühere Mittelstandsvereinigung auf sich vereinigt, deren Mitglieder Angehörige verschiedener Parteien waren.

! Karlsruhe, 30. Juni. Der Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung hat einen neuen „Kleinen Führer durch Karlsruhe“ herausgegeben. Das Büchlein, das zum Preise von 10 S abgegeben wird, ist außerordentlich praktisch und übersichtlich in seiner Anordnung. Dem Führer ist ein Plan über das für industrielle Zwecke in Karlsruhe verfügbare Gelände beigegeben.

Die Anschaffung des Führers kann Besuchern der Residenz nur empfohlen werden.

! Karlsruhe, 30. Juni. Am Wolfartsweierer Bahnübergang ereignete sich heute Nacht ein schwerer Zusammenstoß eines Fuhrwerks mit einem Schnellzug. Ein mit 2 Pferden bespannter Langholzwagen passierte in dem Augenblick den Bahnübergang, als der Orientexpress daherjahte. Das eine Pferd geriet unter die Maschine und wurde vollständig zermalmt, das andere erlitt schwere Verletzungen und mußte getötet werden. Da bei dem Anprall die Deichsel abbrach, blieb der schwere Lastwagen stehen, der Fuhrmann konnte abspringen und blieb unverletzt. Der Bahnbedienstete, der 50jährige Ablöser Kottler aus Muggensturm, hatte das Einfahrtssignal überhört und die Barriere nicht geschlossen. Nach kurzem Aufenthalt konnte der Orientexpress seine Fahrt fortsetzen.

! Sinsheim, 30. Juni. In Reichen wurde Altbürgermeister Renneisen beerdigt, der im Revolutionsjahr 1848/49 gedient hatte und einer der wenigen Treugebliebenen war.

! Heidelberg, 30. Juni. Der ehemalige hiesige Polizeiwachtmeister Karl Mayer wurde heute nachmittag von der hiesigen Strafkammer wegen Blutschande nach den §§ 173 und 176.3 R. St. G. B. zu einer Gesamtzuchthausstrafe von 9 Jahren und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt. Die Untersuchungshaft wird nicht angerechnet.

! Gerlachsheim (Amt Tauberbischofsheim), 30. Juni. Der Schaden, der bei dem letzten Unwetter an Gebäuden angerichtet wurde, ist, wie jetzt amtlich festgestellt wurde, sehr beträchtlich. Nicht weniger als 112 Gebäude sind von den Wassermassen beschädigt worden, darunter einige so stark, daß sie wohl abgerissen werden müssen.

! Vom Bodensee, 30. Juni. Die bayerische Verkehrsverwaltung hat der

Maschinenfabrik Maffey in München den Bau eines neuen Bodenseedampfers nach Art der „Stadt Lindau“ in Auftrag gegeben. Der Dampfer soll bereits nächsten Sommer in Dienst gestellt werden.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Juni. Wie die Abendblätter melden, ist es Prof. Carrel vom Rockefeller-Institut in New-York gelungen, Körpergewebe, die verschiedenen Organen entnommen worden waren, außerhalb des Körpers zu weiterem Wachstum anzuregen, dadurch, daß er auf einen besonderen Nährboden ein sogenanntes Blutplasma brachte. Der von dem zurzeit hier weilenden Forscher heute in der hiesigen Universitätsklinik über diesen Gegenstand gehaltene Vortrag erntete reichen Beifall. Geheimrat Bier, der Leiter des Klinikums Berliner Chemiker, und Geheimrat Fischer beglückwünschten den Forscher zu seiner außerordentlichen Entdeckung.

* Schneidemühl, 30. Juni. Zu den Typhuserkrankungen, deren Zahl bis heute 234 beträgt, wird gemeldet, daß die Gesundheitskommission nur Milch als Krankheitserreger feststellte, da das Wasser der Stadt einwandfrei ist.

* Leipzig, 30. Juni. Kapitän Luz wurde vom Reichsgericht wegen versuchten Verbrechens gegen § 1 des Spionage-Gesetzes zu 6 Jahren Festungshaft verurteilt. Der Angeklagte war Leiter eines Nachrichtenbüros in Belfort und hat sich von dort mit verschiedenen Personen in Deutschland mündlich und brieflich in Verbindung gesetzt, um Nachrichten zu erhalten.

* Leipzig, 30. Juni. Die Kriminalpolizei verhaftete einen Mann unter dem Verdacht, den Dresdener Raubmord an dem Rutscher Winkler begangen zu haben.

* Barwalde i. d. Neumark, 30. Juni. In dem Dörfchen Sellin wurde gestern

Ferriktion.

16)

Jugendschuld.

Roman von Frau G. von Schlippenbach.

(Fortsetzung.)

„Ich kann den eingebildeten Menschen nicht leiden,“ sagte Bussio. „Mutter, Du verlangst, daß ich Rücksichten und wieder Rücksichten gegen ihn nehme — sind wir ihm denn in irgend welcher Art verpflichtet? Ich denke, der kann froh sein, wenn wir ihm erlauben, mit uns zu verkehren!“

„Bussio, ich will Dir heute erst erzählen, was ich Dir bisher nicht gesagt. Wir schulden Rauchberg großen Dank.“

„Wir? Ich verstehe Dich nicht, chère mama, wir ihm? Ich glaube, es ist umgekehrt der Fall. Der Kerl kann stolz sein, daß er mit der fürstlichen Familie von Hohental bekannt ist; er wird sich wohl damit brüsten.“

„Dazu ist Rauchberg zu klug,“ versetzte Louison zurechtweisend.

„Weißt Du, daß der von Dir so Geringschätzte mir ein treuer Freund und Helfer gewesen, als Dein Vater starb und unser Vermögen durch einige schlecht berechnete Spekulationen auf dem Spiel stand? In meiner Sorge hat Rauchberg mir zur Seite gestanden und mit seiner Geschäftsfertigkeit

alles geordnet. Noch jetzt ist er in vielen Dingen mein Berater und hilft mir bei der Führung meiner Geschäfte.“

„Und was zahlst Du ihm dafür?“

„Schäme Dich, Bussio!“ rief die Fürstin empört. „Wie kannst Du so etwas aussprechen? Solche niedrige Denkungsweise liegt dem Manne fern, den ich achte und hochstelle; ich muß Dich ernstlich bitten, ihm in Zukunft mit mehr Rücksicht zu begegnen als bisher. Dein ungezogenes Benehmen fällt auf Dich zurück. Rauchberg wird von mir eingeladen werden, wenn unsere Gäste hier sind; ich erwarte, daß Du unserem Namen nicht Schande machst; es ist unsere Pflicht, die Dehors zu wahren.“

„Die Aussicht, Deinen „Freund“ (Bussio betonte das Wort spöttisch) hier zu haben, ist recht unangenehm. Man kann sich nicht dann son assiette fühlen, wenn man nicht unter sich ist, aber natürlich muß ich mich Deinen Wünschen fügen, chère mama.“ Bussio ging und pfliff eine Operettenmelodie.

Dieses Gespräch hatte im Nebenzimmer einen unheimlichen Zeugen gehabt. Eva stand dort und trat jetzt auf die Fürstin zu; in ihrer offenen Art war es ihr unmöglich, ihre Anwesenheit zu verschweigen, obgleich sie fürchtete, daß Tante Louison von ihren Worten peinlich berührt werden mußte. „Entschuldigen Sie,“ sagte das junge Mädchen, „aber ich

war in der Bibliothek, als Sie soeben mit Ihrem Sohne sprachen! Es war nicht meine Schuld, wenn ich das hörte, was vielleicht nicht für meine Ohren bestimmt war!“

Die Fürstin runzelte die Stirn, sagte aber gütig: „Es ist mir hauptsächlich darum zu tun, mein liebes Kind, daß Sie keine schlechte Meinung von Bussio haben; er hat sich heute in keinem guten Licht gezeigt; er ist eben noch sehr jung, und überhaupt ist ihm bisher alles Schwere aus dem Wege geräumt worden. Mein verstorbener Gemahl hat ihn sehr verzogen, jetzt ist es zu spät für mich, ihn zu erziehen. Dieses Amt hoffe ich in die Hände seiner zukünftigen Frau zu legen; es ist mein größter Wunsch, daß er bald so wählt, wie ich es möchte. Es kommt mir dabei nicht auf Reichtum an, Bussio hat mehr als genug, um standesgemäß zu leben. Mein Sohn ist im Grunde ein guter Mensch, ich glaube, er würde auch ein guter Ehemann werden. An Sie, mein liebes Kind, richte ich die Bitte, sich nicht von manchen jugendlichen Torheiten, die Bussio eigen sind, beeinflussen zu lassen! Wenn Sie sich die Mühe geben, werden Sie in ihm die liebenswürdigen Eigenschaften finden, die ihn mir teuer machen!“

Die Fürstin küßte Eva herzlich und verließ sie.

(Fortsetzung folgt)

abend ein Ehepaar, das in einem einsam gelegenen Gehöft wohnte, ermordet aufgefunden.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 30. Juni. Die „Neue Fr. Presse“ meldet aus Lemberg: In der Umgebung von Kalusz kam es infolge lebhafter Wahlagitation zu Bauernunruhen. Die Bauern steckten mehrere Häuser in Brand, zerstörten Brücken und beschädigten Eisenbahnschienen. Ein bisher unbestätigtes Gerücht besagt, daß es zu einem Zusammenstoß zwischen Bauern und Militär kam, wobei über 200 Personen verwundet und einige getötet sein sollen.

* Triest, 30. Juni. An Bord der hier unter Beobachtung befindlichen „Ozeania“ wurde bei einer zweiten Frau asiatische Cholera bakteriologisch festgestellt.

Frankreich.

Paris, 30. Juni. Der Schnellzug nach Havre entgleiste gestern abend in der Nähe von Pont de l' Arche. Einige Reisende erlitten leichte Quetschungen. Der Unfall ist dadurch herbeigeführt worden, daß eine Schiene in verbrecherischer Absicht entfernt wurde.

England.

* London, 30. Juni. Der König und die Königin, der Prinz von Wales, Prinzessin Mary und die Prinzen Albert und Georg begaben sich heute in Automobilen, auf der ganzen Strecke jubelnd begrüßt, nach dem Krystallpalast, wohin 100 000 Schulkinder geladen waren.

* London, 1. Juli. Der König hat an sein Volk ein Schreiben gerichtet, in dem er seinem herzlichsten Dank Ausdruck gibt für die Sympathieundgebungen, die ihm aus allen Teilen des Landes zugegangen sind.

* London, 30. Juni. Aus Hodeidah wird vom 26. Juni gemeldet, daß sich die türkischen Verluste bei dem am 17. Juni gemeldeten Gefecht auf 2000 Mann beziffern.

* London, 30. Juni. In vergangener Nacht stahlen Einbrecher einen goldenen Pokal im Werte von 1050 Mark, der morgen als Siegestrophäe zu Brookland vergeben werden sollte, aus dem Bureau der Rover-Fahrradfirma.

* London, 1. Juli. Große Erregung wurde in Liverpool durch den Ausbruch von 5 hintereinander erfolgten Bränden auf dem Dampfer der Weißen Sternlinie „Arabia“ hervorgerufen. Es liegt augenscheinlich Brandstiftung vor. Der Dampfer sollte heute in See gehen.

Spanien.

* Madrid, 30. Juni. Offiziell wird gemeldet: Gestern mittag explodierte eine mit Schwarzpulver geladene Höllemaschine, als die eucharistische Prozession vorbeizog. Es wurde niemand verletzt.

Rußland.

* Petersburg, 30. Juni. Aus Anlaß des Stapellaufs des „Sewastopol“ richtete der Kaiser an den Marineminister folgendes Telegramm: „Herzlich erfreut über den glücklichen Stapellauf des Linienschiffes „Sewastopol“. Gott gebe, daß die Macht Rußlands zur See schnell und dauernd auflebe. Nikolaus.“

* Petersburg, 1. Juli. Prinzessin Wilhelm von Baden ist hier eingetroffen.

Türkei.

* Saloniki, 30. Juni. Das hier erscheinende türkische Blatt „Kumeli“ versichert, daß es trotz Untersuchung den Lokalbehörden nicht gelungen ist, über die Entführung Richters Klarheit zu schaffen. Die Behörden fanden jedoch auf die Entführung bezügliche Schriftstücke, welche die Möglichkeit gewährten, alle an der Entführung Beteiligten in wenigen Tagen in die Hände zu bekommen. Es sei aber wahrscheinlich, daß Richter über die griechische Grenze geführt worden sei.

Asien.

* Tokio, 30. Juni. Durch andauernden Sturm und Regen wurden neuerdings wieder Ueberschwemmungen verursacht, die in ganz Japan große Verheerungen angerichtet haben; auch Menschenopfer sind zu beklagen.

Verschiedenes.

— Das Wetter im diesjährigen Juli. Ganz allgemein gilt der Juli als der allergrößte Hitzebringer. Auch nach wissenschaftlich-meteorologischen Beobachtungen gilt der Juli ganz allgemein für unsere Breiten als der heißeste Monat des Jahres. Seine Durchschnittstemperatur ist für die größeren Plätze unserer Breiten die folgende: Kopenhagen 16,6 Grad, Hamburg 17,5, Berlin 19, München 17,1, Karlsruhe 19,2, Stuttgart 19,3, Prag 19,6, Wien 20,6 Grad. Im allgemeinen dürfte alles dieses auch diesmal zutreffen, denn nach einer uns zugegangenen Wetterprognose soll auf den Juni, der ja für unsere Breiten keine außergewöhnlich hohe Tagestemperatur, hingegen aber für viele Bezirke empfindlich kalte Nächte brachte, ein heißer Juli folgen. Insbesondere soll große Hitze sich schon in der ersten Dekade des Juli bemerkbar machen. Die zweite und dritte Dekade sollen eine Abschwächung bringen und auch trübes regnerisches Wetter zeitigen. Namentlich die letzten Tage des Juli sollen reich an Niederschlägen sein. Stark vermutet wird, daß der Verlauf des diesjährigen Juli ein gleicher sein wird wie im Jahre 1893, das nach einem wenig regenreichen und nicht besonders heißen Juni einen beständigen warmen Juli aufwies und das ein recht segnetes Jahr war. Hoffentlich bewahrheitet sich nur auch diese Annahme. Nach den letzten nicht allzuheißen Sommern haben wir ja auch wirklich Anspruch auf einen Sommer voller Wärme.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 30. Juni. Mitteilungen aus den Gemeinderatssitzungen vom 20. und 27. Juni 1911:

Die mit Schlossermeister Friedrich Klingmann u. A. wegen Uebertragung von Arbeiten am Neubau der Gewerbeschule abgeschlossenen Verträge werden genehmigt.

Die ständigen Verkaufsplätze auf dem Marktplatz werden für die Zeit vom 1. Juli 1911/1912 an die bisherigen Inhaber zum Angebot abgegeben.

Die frei gewordene Feldhüterstelle soll wieder für einen Militärwärter ausgeschrieben werden.

Die versuchsweise Einföhrung eines zweiten

Schweinemarkts am Dienstag, sowie eines Pferdemarkts im Februar und März bezw. im September und Oktober wird beschlossen.

Die Abhaltung eines Kurzes zur Bekämpfung der Stechmücken- und Schnakenplage soll beantragt werden.

Die Heugrasversteigerung mit einem Gesamterlös von 2559 M wird genehmigt.

Es sollen 10 Stück Schnellfeuerlöcher „Handy“ angeschafft und gelegentlich einer Feuerwehprobe geprüft werden.

Dem Verkehrs- und Verschönerungsverein wird das Eckzimmer im Rathaus 3. Stock gegenüber der Krone unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Außerdem wird ein bestimmter Jahresbeitrag für die Dauer von 12 Jahren bewilligt.

Für die Einladung des Vereins ehem. Reiter zu der Standartenweihe u. wird gedankt.

Die Lieferung der nötigen Installations- und sonstigen Eisenwaren soll wie seither auch für das 2. Halbjahr den hiesigen Firmen R. Leufler, W. Kuttner und Otto Schmidt zum Angebot übertragen werden.

Der mit dem Domänenamt Karlsruhe vereinbarte Kaufvertrag wegen Erwerbung des Steinschiffkanals wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt.

Dem Gesuch der vereinigten Arbeitervereine um Ueberlassung des städt. Platzes hinter dem Waldhorn am 16/17. t. Mts. zur Abhaltung eines Volksfestes wird entsprochen.

Die Reinigung des Stedgrabens ist bis zur Herstellung der Kanalisation wie in früheren Jahren auszuführen.

Das Gesuch des Philipp Krieger um Fristverlängerung wegen Wiederherstellung eines Feldwegs wird auf ein Jahr genehmigt.

Der abgeänderte Entwurf zum Ortestatut des Gewerbegerichts hier soll in nächster Bürgerausschusssitzung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Für die Einladung des Dilettanten-Orchesters hier wird gedankt.

Als Stellvertreter des Grundbuchbeamten Berion während seines Urlaubs vom 9. bis 30. Juli d. J. wird Gerichtsassessor Dr. Karl Frey in Vahr ernannt.

Die Fahrpläne der beiden städtischen Gießwagen sollen neu aufgestellt und zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 1. Juli. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 112 Läuferchweinen und 503 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 84 Läuferchweine und 452 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferchweine 40—70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 16—28 Mk. Gute Ware fand raschen Absatz.

Vertrauenssache ist der Ankauf eines Klaviers oder Harmoniums; wollen Sie daher bei Kauf eines neuen Flügels, Pianinos, Harmoniums oder eines gespielten Instruments unbedingt sicher gehen, dann wenden Sie sich an das altbewährte seit 1864 bestehende Geschäft des Hoflieferanten Ludwig Schweisgut in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4. Sie finden daselbst eine muster-gültige Auswahl von Instrumenten, vom billigsten Klavier bis zum kostbarsten Flügel.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag des Heizers Konrad Lenzinger in Durlach werden die nachbeschriebenen Grundstücke hiesiger Gemartung am **Dienstag den 11. Juli 1911, nachmittags 4 Uhr,** in den Diensträumen des Notariats I, Sophienstraße Nr. 4 dahier, öffentlich zu Eigentum versteigert.

Die Versteigerungsbedingungen können in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

- | Nr. | Beschreibung | Schätzung. |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| 1. | Lgb. Nr. 171. 67 qm Hofraite im Ortssetzer an der Spitalstraße nebst darauffstehendem 2stöckigem Wohnhaus mit Balkenteller — Haus Spitalstraße Nr. 3 —, es. Nr. 160 (Wilhelm Heim Eheleute), es. Nr. 170 (Max Lenzinger Eheleute) | 5500. |
| 2. | Lgb. Nr. 605. 3 a 10 qm Garten im Bruch, es. Nr. 612 (städt. Güterweg), es. Nr. 606 (Wilhelm und Sophie Ritter) | 800. |
| 3. | Lgb. Nr. 4230. 12 a 33 qm Acker auf den Lissen, es. Nr. 4229 Heinrich Rittershofer, Philipps Sohn), es. Nr. 4231 (Philipp Jakob Kiefer) | 1600. |

4. Lgb. Nr. 5409. 24 a 30 qm Acker und Weinberg im obern Dechantsberg, es. Nr. 5407 (Dechantsbergweg), es. Nr. 5410 (E. A. Schmidt), Nr. 5411 (Heinrich Scherr, Former) und Nr. 5408 (Stadt Durlach mit Wald) 900.
Durlach den 30. Juni 1911.

Großh. Notariat I.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Der verehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Kenntnis, daß ich heute hier ein

Friseur- u. Zigarren-Geschäft
Hauptstrasse 51 im Hause des Herrn Bäckermeister Gräther eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundschaft aufs reinlichste und pünktlichste zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch bitte

Hochachtungsvoll

Josef Stahlberger, Friseur.

Durlach den 1. Juli 1911.

Schöne Parterre-Wohnung

mit 3 Zimmern, Manjarde, Küche, Keller mit Wasser u. Gas, Anteil an Waschküche u. Trockenplatz auf 1. Okt. wegen Wegzugs zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. Näheres **Turmbergstraße 16, 3. St.**

Laden mit Wohnung,

sowie 2- und 3-Zimmerwohnung im Neubau auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Killisefeldstraße 12.

In meiner Villa Scheffelfstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 großen Zimmern, 2 schönen Manjarden, welche auch als Fremdenzimmer benützt werden können, auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Scheffelfstraße 17, part.

Eine Drei- oder auch Zwei-Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten

Bajeltorstr. 41 II.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör in der Sebaldstraße per sofort zu vermieten. Näheres

Bammstraße 43, 1. St.

2-Zimmerwohnung mit Küche, Zubehör und Glasabschluß auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten

Sebaldstraße 14.

Eine geräumige 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im Hinterhaus per sofort oder auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen

Bahnhofstraße 1, 2. St.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Kammer nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 77.

Herrenstraße 8, 2. Stock, ist auf 1. Oktober eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, Keller, Speicher u. ist auf 1. Okt. zu vermieten. Nähere Auskunft wird erteilt

Mollkestraße 3, 1. St.

Zwei-Zimmerwohnung samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Wilhelmstraße 8.

Eine freundliche Zwei-Zimmerwohnung mit aller Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 59.

Dieselbst Manjarden-Wohnung, 2-3 Zimmer mit Gas u. Glasabschluß, zu vermieten.

Schöne 2-Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen

Sebaldstraße 16.

Eine Manjarden-Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Bäderstr. 4.

Eine Manjarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern samt Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten

Gerberstr. 5.

Manjardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Killisefeldstraße 7, 2. St.** Anzusehen Samstag von 8 Uhr ab, Sonntag den ganzen Tag, an den andern Tagen von 12—1 Uhr und abends 6 Uhr.

Wohnung.

In schönster Lage der Stadt 2 geräumige 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu vermieten.

Mollkestraße 15, 2. St. r.

Wirtschafts-Uebernahme und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum von Karlsruhe und Umgebung, sowie meinen werten Freunden und Bekannten mache ich die höfliche Mitteilung, daß ich unterm heutigen das altrenommierte

Gasthaus „Zur goldenen Krone“
Karlsruhe, Ecke Amalien- und Douglasstraße

übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, den guten Ruf des Hauses durch Verabreichung eines ff. Stoffes **Moninger Bier**, hell und dunkel, **guter badischer Weine**, **kalter und warmer Speisen**, bekanntlich wie bisher, zu jeder Tageszeit, zu erhalten.

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtend

Eberhard Schwaibold

Metzger und Wirt

langjähriger Gehilfe bei Christof Ullrich.

NB. Jeden Dienstag und Freitag: **Schlachttag.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige bitte ich, meinem Nachfolger, Herrn **Eberhard Schwaibold**, daselbe Vertrauen und Wohlwollen, wie mir dies seit langen Jahren zuerkannt war, ebenfalls zukommen zu lassen. Allen meinen werten Gönnern spreche ich meinen Dank aus.

Hochachtend

Christof Ullrich

Ludwig Schweisgut

Flötenlieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4
Telephon 1711 · empfiehlt · Besteht seit 1864

Gesch. 307 909.



Pianos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grotrian-Steinweg Nachf., Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.— bis M. 1600.— und höher;

Thürmer-Pianos in der Preislage von M. 575.— bis M. 775.—. Einfache Pianinos zu M. 480.— netto.

Mannborg-Harmoniums M. 110.— bis M. 750.— und höher. Pianola-Piano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen. Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen. Billige, neue Planinos zu M. 380.— auf Bestellung lieferbar.

Bekanntmachung.

Von heute ab gebe ich auf alle

gereinigten u. gefärbten Gegenstände

Rabattmarken

des Karlsruher Rabattsparvereins.

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch

Hauptstrasse 50.

Schöne 2-Zimmerwohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Aue, Ecke Linden- und Gartenstraße.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Adlerstraße 5, 1. St.

Ein schönes Zimmer mit Küche nebst Zubehör auf 1. August oder später zu vermieten

Kelterstraße 30

Auf 1. Okt 3-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Zubehör im 4. Stock zu vermieten

Weingartenstraße 46.

Zwei freundliche Manjarden-Wohnungen mit allem Zubehör sind auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres

Pfinzstr. 29, 1. Stock 1.

Dieselbst ist ein schöner zweisitziger **Sportwagen** zu verkaufen.

Eine schöne 3-Zimmerwohnung mit allem Zubehör im 2. Stock ist auf 1. Oktober zu vermieten

Spitalstraße 18.

Aue, Waldhornstraße 59, 2. Stock, eine schöne 2-4-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst

Schöne Parterre-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher per 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Spitalstraße 4 II 1.

Zu vermieten Kronenstraße 8, Hinterhaus, zwei kleine Zimmer, Manjarde, Küche und allem Zubehör an ruhige Familie auf 1. Oktober. Näheres

Hauptstraße 56 a im Laden.

Eine 3-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres

Gerberstraße 3 im Laden. Ebendieselbst ist eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

5-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Oktober d. 3. zu vermieten

Volkshaus Durlach.

Auf 1. Oktober d. 3. vollständig neu hergerichtete 6-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 14, 1. St.

Eine schöne 2-Zimmerwohnung im 2. Stock samt Zubehör und eine Manjarden-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Adlerstraße 24, 1. Stock.

Schöne Parterre-Wohnung mit 4 großen Zimmern, Bad, zwei Manjarden nebst reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Joh. Semmler**, Zimmermeister, Ettlingerstraße 11.

Killisefeldstraße 4, 1. Stock, ist eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Manjarde, Keller, Speicher, Schweinestall sogleich oder später zu vermieten. Einzusehen

Sonntaa von 10—4 Uhr.

Eine schöne, neu hergerichtete **Wohnung** mit großem Zimmer und Alkov nebst Zubehör ist per sofort oder später zu vermieten

Adlerstraße 4.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Weiberstr. 8, 2. St.**

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach.

Zu dem am **Sonntag den 2. Juli** stattfindenden **Ausflug** laden wir unsere Mitglieder mit dem Ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung hierdurch freudl. ein.
Abfahrt per Bahn 1/26 Uhr nach Forbach, von da zu Fuß über Herrenwies nach dem Plättig, hier Mittageffen, wobei auch die Verköstigung aus der Vereinskasse an die Teilnehmer ausbezahlt wird, dann zu Fuß weiter bis Obertal, von da erfolgt die Heimfahrt per Bahn.
Zusammenkunft am Bahnhof Durlach 5¹⁵ Uhr früh.

Der Vorstand.

Militär-Verein Durlach.

Schießtage im Juli: 2., 16., 23. und 30. Juli.

Der Vorstand.

Fußballklub „Victoria“ Durlach 1907.

Sportplatz: Fojanenwiesen
Heute Samstag abend 9 Uhr: Zusammenkunft im Lokal.
Sonntag den 2. Juli 1911 auf unserem Platz: 2 1/2 Uhr: Gastatter Fußballverein I gegen Victoria I
Voranzeige: Sonntag den 9. Juli 1911: F. C. Frantonia Karlsruhe gegen Victoria I.

Johannisbeeren

pfund- u. zentnerweise zu haben bei
F. Kurz Werderstr. 14.

Fussboden-Glanzöl.

Das selbe macht den Boden nicht ölig, dunkel, sondern trocken sofort, klebt nicht nach und gibt dem Boden den schönsten, hellen Lackglanz. Liter M 110, 130, 150.

Aluminium-Email.

Dauerhaft nicht oxydierender Anstrich aller erdenlichen Gegenstände, wie eiserne Ofen, Ofenrohre, Badewannen, Grabgitter u.
Widerstandsfähig gegen Hitze und Feuchtigkeit. Dose 60 Pfg.
Adler-Procuree Aug. Peter.

Hobelpläne,

einige Fuhrer, abzugeben bei
Gustav May & Sohn,
Hinastraße 49.

Früh-Obst

Die ersten Tafelbirnen

heute eingetroffen per Pfd. 25 S

Ia. Sauerkirschen

dunkle Weichsel zum Eindünsten per Pfd. 28 S

Kirschen

per Pfd. 10 S

Lager u. Filialen.

Eine guterhaltene Kommode, ein runder Tisch und ein Wehlfaffen billig zu verkaufen. Zu erfragen

Bahnhofstraße 1, 2. St.

Danksagung.

Für die vielen herzlichen Beileids-Kundgebungen, sowie für die zahlreiche Beteiligung an der Bestattungsfeier sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 1. Juli 1911.

Familie Hektor Walz.

Vortrag

von Herrn Pfarrer Jules Rambaud über die „Belgische Missionstirche“ Sonntag, 2. Juli, abends 8 Uhr, in der ev. Stadtkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.
Durlach den 1. Juli 1911. Meyer, Dekan.

Kaufmännischer Verein Durlach E. V.

Wir beehren uns, unsere ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder hiermit zu der am
Samstag den 15. Juli, abends 8 1/2 Uhr im Restaurant „Bad. Hof“ hier stattfindenden
13. ordentlichen Generalversammlung höflich einzuladen.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschafts- u. Kassenberichts.
2. Entlastung des Ausschusses.
3. Neuwahl des Vorstandes und der übrigen Ausschussmitglieder.
4. Sonstige Anträge.

Anträge für die ordentliche Generalversammlung sind spätestens bis zum 8. Juli bei dem Vorstand einzureichen

Der Vorstand.

Bruchleidende

Die größte Erleichterung, bei Garantie vollständiger Zurückhaltung, bietet mein seit 1894 sich glänzend bewährtes, Tag u. Nacht tragbar. Bruchband **Extrabequem** ohne Feder, Eigenes Fabrikat. Zahlreiche Zeugnisse! Leib- und Vorfalbinden, Geradhalter, Gummistriempe. Bestellungen nach Muster werden angenommen in Karlsruhe Mittwoch, 5. Juli, 9-4, Hotel alte Post

Bruchb. spez. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 38 a.

Zu billigsten Sommerpreisen!

Prima Ruhrfettusskohlen

Anthrazit, engl. u. deutsch, Fettschrot, Saarkohlen, Eisformbricketts, gewöhn. Brickett, Schmiedekohlen, Ruhrbrechfoks, Holzkohlen, Bündelholz u. buch. Scheitholz liefert prompt und reell in großen und kleinen Partien

Otto Schmidt, Kohlen-, Eisen- u. Maschinenhandlung,
48 Hauptstraße 48.

Grosses Preiskegeln in Söllingen

Gasthaus zum Prinzen Karl

beginnend am Sonntag den 2. Juli 1911.

Eine Anzahl Arbeiterinnen

finden lohnende und dauernde Beschäftigung.

Munitionsfabrik bei Wolfartsweier.

Eine 3- oder 4 Zimmerwohnung Auer- oder Friedrichstraße auf 1. Oktober **gesucht**, eventuell ein kleines Wohnhaus. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten unter Nr. 248

3g. Kaufm. sucht frdl. möbl. Zimmer. Best. Angeb. unter K. Z. 247 an die Expedition d. Bl.

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten
Friedrichstraße 2, 2. St.

Freundlich möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten
Gröhingerstraße 19 III.

Freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten
Spitalstraße 14.

Möbliertes Zimmer zu vermieten
Baseltorstraße 25, 2. St.

5-Zimmer-Wohnung mit Erker in neuem Hause, schöne freie Aussicht, ganz neu hergerichtet, per sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen
Pfinzstraße 49.

Wegen Wegzugs eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Veranda, Erker und Garten in der Villa Turmbergstr. 26 und eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Garten in meinem Neubau Rittnerstr. auf 1. Okt. zu vermieten.
Carl Steinmeh, Thomashof.

Zwei 2-Zimmerwohnungen sind auf 1. Okt. an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen
Luisestraße 8 im Laden.

Schönes eichenes Schlafzimmer mit Zimarsien ist umständehalber um den Preis von 285 M zu verkaufen
Hch. Kiefer, Bahnhofstraße 1, Schreinerei und Möbellager.

Gut erhaltener **Pieg- u. Sitzwagen**, sowie eine bereits neue **Hängelampe** billig zu verkaufen
Moltkestraße 7, 3. Stock.

Bodenlacke

in allen Farben, 40 Pfg. per Pfund von 40 an.
Adler-Drogerie August Peter.

Schöne

Johannis- u. Stachelbeeren, sowie **Himbeeren** sind auf Bestellung zu haben. Näheres
Mühlstraße 12, 1. St.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
41 " Sonntagschule.
" 3 " Jungfrauenverein.
8 " Predigt. Pr. Erhardt.
Montag 8 " Singübun.
Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.
Freitag 8 " Jünglingsverein.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
2 1/2 " Predigt. Pred. Kratt.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfinzstraße 74.)
Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.
Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.
Wasserwärme im Schwimmbad 18 Gr. C.